

Schlüsselübergabe für die "Villa anders"

Mehrgenerationen- und schwul-lesbisches Wohnprojekt



Sebastian Lavermann und Gabriele Wedde nahmen stellvertretend für die Hausbewohner der "Villa anders" den Schlüssel von Sybille Wegerich (v.l.) in Empfang. Foto: Stahl

Ehrenfeld (as). "Wohnen, Wohlfühlen, Leben", das wünschen sich die Mieter des Mehrgenerationen- und schwul-lesbischen Wohn-Projekts "Villa anders". Im Oktober 2008 wurde der Grundstein für die "Villa anders" in der Helmholtzstraße 104 gelegt, im Dezember 2009 zogen die ersten Mieter ein.

Jetzt fand die symbolische Schlüsselübergabe statt. Stellvertretend für die GAG

Wohnungsbaugesellschaft überreichte Sybille Wegerich dem Bewohnersprecher Sebastian Lavermann den übergroßen Schlüssel. Sebastian Lavermann und seine Freundin wohnen seit Ende letzten Jahres in der "Villa anders". "Wir haben eine schöne Wohnung in Ehrenfeld gesucht. Dabei war uns ein Umfeld wichtig, in dem noch nachbarschaftliche Hilfe und soziales Miteinander praktiziert werden. Beides haben wir hier gefunden. Wir fühlen uns in dieser Hausgemeinschaft auch als heterosexuelles Paar sehr wohl."

Für Lisa Weiss, Mitinitiatorin und Vorstandsmitglied des Vereins Schwul-Lesbisches Wohnen e.V., wurde mit dem europaweit einmaligen, integrativen Wohnprojekt für Schwule und Lesben "eine Vision wahr". Die unteren Appartements wurden barrierefrei gestaltet. Der Gemeinschaftsraum und der große Innenhof stehen allen Bewohnern zur Verfügung. Alle Wohnungen sind bereits vermietet - an 29 Männer und 14 Frauen aus sechs Nationen in 35 Wohneinheiten.

Vor vier Jahren hatten der Schwul-Lesbisches Wohnen e.V. und die GAG Immobilien AG mit der Planung des Projektes begonnen, das die Idee verfolgte, den künftigen Mietern der "Villa anders" einen Ort des selbstbestimmten, diskriminierungsfreien und generationenübergreifenden Wohnens zu schaffen. Entstanden ist letztlich eine Wohngemeinschaft, die dem Einzelnen sowohl Raum für Kommunikation als auch die Möglichkeit bietet, sich bei Bedarf zurückzuziehen. Darüber hinaus soll im Veedel auf diesem Weg für mehr Akzeptanz und Toleranz gegenüber gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften geworben werden. Weitere Informationen zum Projekt "Villa anders" findet man online unter www.villa-anders-koeln.de